

## 3.1

Äußere Gestaltung  
baulicher Anlagen

§ 73 (

## 3.1.1

Dachform

SD

Satteldach 38 Grad Dachneigung

WH

Max. zulässige Wandhöhe nach  
§ 6 (4) LBO, bezogen auf festge-  
legte EFH

FH

Max. zulässige Firsthöhe, bezogen  
auf festgelegte EFH

EFH

EFH Erdgeschoßfußbodenhöhe über NN

## 3.1.2



Hauptfirstrichtung

## 3.1.3

Dachaufbauten, Dachflächenfenster  
und Dacheinschnitte sind bis insge-  
samt 1/3 der Trauflänge zulässig.  
Dachaufbauten sind mit einer max.  
Breite von 2,50 m und einem Mindest-  
abstand zum Ortgang von 1,50 m mög-  
lich.

Als Ausnahme kann eine wiederkehr-  
artige Giebelausbildung zugelassen  
werden, wenn der First mindestens  
1,00 m unter dem Hauptfirst bleibt.

## 3.1.4

Für die Dacheindeckung sind rot-  
braune Tonziegel oder Betondach-  
steine zu verwenden.

## 3.1.5

Die Fassaden sind zu verputzen,  
teilweise Außenwandverkleidungen  
aus Holz sind zulässig.

## 3.1.6

Garagendächer sind in Form und Material  
dem Dach des Hauptgebäudes anzupassen.

## 3.2

Je Gebäude ist nicht mehr als eine  
Außenantenne zulässig.  
(§ 73 Abs. 1 Nr. 3 LBO).

## 3.3

Freileitungen

Niederspannungsfreileitungen sind zu  
verkabeln, sofern nicht andere gesetz-  
liche Vorschriften entgegenstehen.  
(§ 73 Abs. 1 Nr. 4 LBO)

- 3.4 Gestaltung der Stellplätze, der Plätze für bewegliche Abfallbehälter der unbebauten Flächen, der Art, Gestaltung und Höhe von Einfriedigungen, der Vorgärten (§ 73 Abs. 1 Nr. 5 LBO)
- 3.4.1 Abfallbehälter im Freien sind gegen Sicht von der öffentlichen Verkehrsfläche zu schützen.
- 3.4.2 Als Einfriedigungen sind Hecken und Sträucher, sowie einfache Holzzäune bis zu einer Höhe von 1,20 m zulässig. Zäune aus Maschendraht sind zulässig bis 1,20 m Höhe, wenn sie mit Hecken und Sträuchern bepflanzt werden. An öffentlichen Verkehrsflächen sind Beton- und Natursteinsockel bis 0,20 m Höhe zulässig. Ausnahmen sind zulässig, wenn es die topographische Situation erfordert und dabei die Übersicht für den Verkehr nicht beeinträchtigt wird. Als Heckenpflanzen werden vorgeschlagen: Roter Hartriegel, Kornelkirsche, Flieder, Wildrosen, Hainbuche (geschnitten). Nicht zulässig sind: Wacholder, Lebensbaum, Scheinzypressen.
- 3.4.3 Vor den Garagenzufahrten und zwischen aneinandergrenzenden Zufahrten bzw. Stellplätzen sind Absperrungen jeglicher Art unzulässig. Stellplatzflächen sind in offenfugigem Belag (z.B. Pflaster, Rasengittersteine, Sanddecke) anzulegen.
- 3.4.4 Nicht überbaute Grundstücksflächen sind als Grünflächen anzulegen.